

	Häufige therapie-relevante Symptome	Logopädische Therapie-empfehlungen	Hilfsmittel-Empfehlung
Hypokinetiche Dysarthrie	Mit Indikation für intensive Therapie <ul style="list-style-type: none"> • suffiziente Stimulierbarkeit der Stimmqualität • ausreichende intrinsische Motivation • Kognition ausreichend, um Technik zu lernen • Ausdauer vorhanden 	<ul style="list-style-type: none"> • LSVT LOUD, ggf. per Telemedizin • PLVT 	nur wenn LSVT/PLVT unzureichend wirksam: <ul style="list-style-type: none"> • bei akzeleriertem Sprechtempo <ul style="list-style-type: none"> ○ Pacing Board ○ Metronom (), • bei reduziertem Stimmvolumen: portabler Stimmverstärker
	Ohne Indikation für intensive Therapie	<ul style="list-style-type: none"> • LSVT / PLVT-Techniken mit geringere Intensität • Training der Caregiver (Cueing) 	<ul style="list-style-type: none"> • (portabler) Stimmverstärker
Geringfügig ausgeprägte Dysphagie	„Minor“ Dysarthrie	<ul style="list-style-type: none"> • Einmalige Konsultation (Anweisung mit mehr Intensität zu sprechen) 	
	Rigor der facialen Muskulatur	<ul style="list-style-type: none"> • Faziale Massage • Training der mimischen Muskulatur 	
	Kommunikationsprobleme	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppentherapie 	<ul style="list-style-type: none"> • wenn nicht aus einer Unverständlichkeit des Sprechens resultierend (kognitive Störungen): Erlernen von Kompensationsstrategien
Spätstadium	Schwere Dysarthrie (aber intakte Arm-/ Hand-Funktion)		<ul style="list-style-type: none"> • Augmentative und alternative Kommunikation (AAC)

Einbindung von Caregivern durch den Therapeuten:

- Ko-Therapeut bei LSVT/PLVT
- trainierter Konversationspartner bei Unverständlichkeit des Sprechens (Einsatz von Cueing Strategien)
- trainierter Konversationspartner bei Kommunikations-/ Kognitionsproblemen

Hinweis für den Logopäden:

Konventionelle logopädische Sprechtherapie ist zur Behandlung der hypokinetiche Dysarthrie NICHT indiziert

Hinweis für Ärzte:

Medikamentöse Therapie und tiefe Hirnstimulation spielen in der Therapie IPS-bedingter Sprechstörungen eine untergeordnete Rolle. Die logopädische Sprechtherapie sollte aber nur unter einer optimalen dopaminergen Medikation erfolgen. On- und Off-Phasen müssen während der logopädischen Therapie berücksichtigt werden.